

# DR. BULL'S Husten SYRUP

Bei das beste Heilmittel gegen die ver-  
schiedensten Leiden der Lunge und Kehle,  
wie Husten, Heiserkeit, Brüder, Erkältung,  
Gehirn- und Entzündung, sowie gegen die  
ersten Grade der Schwindsucht und zur  
Entleichtung schwindsüchtiger Kranken,  
wenn die Krankheit schon diese Ein-  
schritte gemacht hat. Preis, 25 Cent.

## Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vortheil gefertigt.  
Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren,  
Kerzen, Zigaretten, und alle in's Apothekergeschäft  
einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

410 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 18 Februar 1884.

## Giesiges.

Civilstandesregister.

Geburten.  
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder  
der Mutter.

Barber, Knabe, 17. Februar.  
Henry Hohmann, Mädchen, 17. Febr.  
Heirathen.

John Merle mit Jessie E. Toltening.  
Alfonso J. Bush mit Nancy O. Evans.  
Patrick Mahone mit Mary Tully.

To des Falle.

Victor Desser, 5 Monate, 17. Febr.  
Barber, 17. Februar.

John A. Wilson, 7 Jahre, 17. Februar.  
George W. Slaton, 51 Jahre, 16. Febr.  
Timothy Shea, 81 Jahre, 16. Februar.  
George Kerr, 13 Jahre, 16. Februar.  
Emma Howe, 1 Jahr, 16. Februar.

Masern No. 290 Süd West Str.  
Scharlachfieber No. 126 Pandes  
Straße.

— Unser prominenter Wiburger Herr  
B. verdankt Dr. Bull's Husten Syrup  
sein Leben. Nur der Gebrauch des aus-  
gezeichneten Heilmittels rettete ihn vom  
Grades Rund.

— Heute Abend regelmäßige Stadt-  
veranstaltung.

— Rev. Reed wird am Mittwoch  
nach Denver abreisen, um sich dort nie-  
derzulassen.

— William Jennings von hier ist  
gestern plötzlich in Anderson am Herz-  
schlag gestorben.

— Den besten Wein, inländischen oder  
importierten, trinkt man bei Albert Hirsch-  
berger, No. 18 Süd Delaware Straße.

— Joseph W. Bonnack reichte  
Scheidungsantrag gegen seine Frau Alice  
ein.

— Morgen über acht Tage findet  
der Rückenball des Männerchor in  
England's Opera House statt.

— Aus dem St. Elmo Saloon an  
Süd Illinois Straße wurden Samstag  
Nacht 81 und eine Partie Cigaretten ge-  
raucht.

— Füsse, die leicht werden und aus-  
trocken, erzeugen molarische Krankheiten,  
gegen welche Dr. August König's Han-  
burger Frosken, das weltberühmte Heil-  
mittel, sind.

— Edward Vaugh, welcher zu fünf  
Jahren und 8 Monaten und Charles  
Moore welch' beide zu 1 Jahr Zuchthaus  
verurtheilt sind, traten heute ihre Reise  
nach Michigan City an.

— Reinhardt Goldschmidt, welcher  
seine frühere Beute mit einem nicht  
sehr anständigen Brief ärgern wollte,  
wurde wegen Benutzung der Post zur  
Verförderung obzöller Briefe um \$100  
und Kosten bestraft.

— Der Coroner beginnt heute Nach-  
mittag um 4 Uhr mit dem Inq. in dem  
Falle von Anas Behrung, der vorige  
Woche beim Aufziehen von Drähten von  
einem Telephone Pfosten zur Erde fiel  
und sofort starb.

— Am nächsten Samstag Vormittag  
um 10 Uhr findet in der Lyra-Halle  
die republikanische Township-Convention  
statt. Bei dieser Gelegenheit werden ein  
Township Trustee, drei Friedensrichter  
und fünf Conchabler nominiert.

— Thomas B. Hornaday wurde von  
einer Commission für irrtümig erklärt.  
Er wurde irrtümig in Folge einer Krank-  
heit im Gesicht. Seine Mutter war  
einige Jahre vor ihrem Tode auch ir-  
rtümig geworden.

— Vor Beginn der heute Abend  
stattfindenden Stadtrathssitzung wird  
der Hospitalraum im Sitzungssaale des  
Stadtrathls eine Versammlung abhalten.  
Bei dieser Gelegenheit soll die Frage er-  
örtert werden, welcher Arzt mit der Auf-  
gabe der freien Indung betraut werden soll, finner soll eine Verordnung erlassen  
werden, daß die Hütten in welchen die  
Blätter ausgebrochen sind, von Ni-  
emanden besucht werden. Auch die Ange-  
legenheit bez. des Hospitalanbaus soll  
abhanden werden.

## Einbruch.

Gestern Mittag zwischen 12 und 1 Uhr  
wurde hier ein frecher Einbruch verübt.  
Polizist Bull's ging kurz nach 1 Uhr  
in dem Schnittwarengeschäft von  
Johnson & Erwin No. 111 Süd Meri-  
dian Straße, vorüber und bemerkte, daß  
die hintere Baumhütte offen stand. Als  
er nachsah, fand er auch, daß ein Fenster-  
laden gewaltsam geöffnet und eine Fen-  
sterscheibe ausgebrochen worden war.

Man schied nach Herr Johnson und  
als dieser die Tür öffnete, sah man sofort,  
dab hier kurz zuvor Diebe gehuscht  
waren. Alle Schubladen waren erbrochen,  
die Papiere lagen wild durcheinander ge-  
streut und auch die Schnittwaren waren  
mechowichtigt worden. Einige Stücke Sei-  
zeuge und eine Partie plattierte  
Schmuckstücke ist indeß Alles, was ver-  
mißt wird.

Polizist Ballard sagt, daß er kurz vor  
12 Uhr an dem Hause vorübergegangen  
sei, aber nicht Verdächtiges bemerkte habe.

## Viederkratz.

Trotz des schlechten Wetters war die  
Viederkratzhalle gestern Abend wieder bis  
zum letzten Platz gefüllt. Dies ist auch  
jetzt nicht zu verwundern, denn wie wü-  
sten kaum, wo man sich ein paar Stunden  
besser und gemütlicher unterhalten kann,  
als bei den Sonntagsabend Unterhaltun-  
gen des Viederkratz. Die Herren Mack-  
hoffmann, Wobbelben, Woss und Andere  
wieten aber auch stets alles Mögliche auf,  
um einen Augenblick der Langeweile auf-  
zutun zu lassen.

Gestern Nachmittag fand Probe für  
die Aufzüge beim Maskenball statt. Die  
Beteiligung war eine überauszahlig  
groß. Die Viederkratzhalle erwies sich  
für die Proben zu klein und es wird des-  
halb die Probe am nächsten Sonntags-  
Nachmittag in der Mozarthalle abgehalten  
werden.

Man sieht, daß der Viederkratz sich  
auch außerordentliche Mühe giebt, seinen  
Maskenball zu einem Erfolge zu machen.

## Sonntagschul-Gesang.

Die Freunde der freiläufigen Sonn-  
tagsschule hatten sich gestern Nachmittag  
zählreich in der Turnhalle eingefunden  
um dem Konzerte der genannten Schule  
beizuwöhnen.

Nach einem Mußvorträge der beiden  
jungen Herren, hielt Herr Bonneguet eine  
passende Ansprache an die Zuhörer und  
die Zuhörer. Die Kinder sangen einige  
Lieder, und Sophia Jemer, Louis Tö-  
tschel, Flora Schleibig, Franz Danz,  
Melinda Jose und Paul Grumann tru-  
gen Della-mation vor.

Zu den Vorträgen der Kinder bot ein  
Gesangolo des Tel. M. Schulm. pr., ein  
Jungmannenquartett und ein Violinolo  
des Herrn Spühl angenehme Abwechs-  
lung.

Die Sonntagsschule hat in diesem  
Jahre ganz bedeutende Fortschritte ge-  
macht, und die Kinder besuchen sie mit  
Zust und Liebe. Als Lehrer sind die  
Herren Albert Krull, Al. Grumann,  
Oscar Spühl, R. Jose und John  
Brown, sowie die Damen Tel. Mäuer,  
Tel. Grumann, Tel. Koster und Tel.  
Reich thätig.

Für eine Sonntagsschule ist eine große  
Zahl von Lehrern und Lehrerinnen sehr  
erwünscht. Es werden deshalb alle  
Lehrerinnen, welche genug Interesse an der  
Schule haben und an der Schule thätig  
sein wollen, erucht, sich am Sonn-  
tag Nachmittag um 2 Uhr in der Turn-  
halle einzufinden.

## Strassenläuber.

Zwei Brüder Namens Lynch von  
Greencastle, wurden gestern Abend als  
die Süd Illinois Straße entlang  
gingen, von drei Strolchen angegriffen,  
welche in dem nicht gerade gemüthlichen  
— die Böcke oder das Leben — Ton  
ihre Wünste gelöst machen.

Die Angergriffenen ließen sich zur  
Gegenwehr und die Strohengläuber mach-  
ten von ihren Messern Gebrauch und  
brachten einem der Angergriffenen einige  
schlimme Wunden bei. Daraufhin nah-  
men die Strohengläuber.

Am Samstag Abend um 7 Uhr wurde  
die Gattin des Herrn James A. Robert-  
son in der Nähe ihrer Wohnung No. 177  
Nord Alabama Straße von einigen  
Männern überfallen und niedergeschla-  
gen. Sie hatte eine Tasche, die mehrere  
Säckchen Löffel enthielt, in der Hand ge-  
tragen, die sich natürlich die Spitzbuben  
zu Gemüthe führten.

## Freiheit, die ich meine!

Samstag Abend mäden einige Ge-  
fangene der Zill wieder einmal den Ver-  
such, sich ihre Freiheit auf dem nicht meh-  
rigen Wege des Durchbre-  
hens zu erobern.

Sie bohrten ein großes Loch in das  
Dach, wurden aber bei der Entfernung gestört,  
und werden nun für die nächste Zeit alle  
Freiheitsgedanken aufgeben müssen.

## Freunde Lauder.

Millionen Menschen in fast allen Vän-  
dern der Erde, haben das berühmte  
deutsche Heilmittel, St. Jostos Öl, ge-  
braucht und halten es für die beste  
Therapie für die Medizin.

Heute über acht Tage findet der  
große Maskenball des Viederkratz statt.

— Herr Jacob Huber, der bekannt-  
ste Herrensteidermacher, dat sein Geschäft  
bedeutend vergrößert und am 1. Februar  
das früher von der Merchants Nation-  
albank im Banco Block innegehabte

# AUGUST ERBRICH,

Allerhöchster Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

## Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

## Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße.

Indianapolis, Ind.

## Kohlen und Cofe.

With Gas Coke, Brazil Blok, Old Lee Anthracite,  
und alle andern Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen.

Offices: No. 50 Nord Delaware Straße, 140 Süd  
Alabama Str., und 438 Ost Ohio Str.

## Cobb and Branham.

### Neue Blätterfälle.

Gestern wurden folgende Personen als  
an den Blättern erkrankt, gemeldet:

Hans S. Glider, No. 24 West Maryland  
Straße; Ida Myers, No. 5 Columbia  
Straße; Harry R. Clark, No. 85  
Ages Straße; Frau Mary Sowford,  
No. 92 Ages Straße; Valentine O'Brien,  
No. 217½ Ost Washington Straße.

Alle, mit Ausnahme der Frau Sowford  
wurden in Blätterhospitale gebracht.

Die 8jährige Cora Huston, welche  
am Samstag an den Blättern er-  
krankte, wurde gestern ins Blätterhospitale  
gebracht. Das Mädchen wird daselbst  
von seiner Mutter verpflegt.

Heute wurden die folgenden Personen  
als an den Blättern erkrankt, ge-  
meldet:

Mary Judd, 97 West Straße.  
Mrs. Theodore Wagner, Ede College  
und Home Acre.

Wm. Howard 154 Hosbrook Straße.

Ferner wurde je ein Fall aus 28 Ages  
Straße, und 75 West Maryland Straße  
gemeldet und eine Person 4½ Meilen  
südlich von der Stadt soll ebenfalls an  
den Blättern erkrankt sein.

In Verbindung mit den hierauf genannten Blät-  
terfallen, publizieren wir auch folgende  
eigentümliche Dopsche, welche heute  
Morgen, mit dem Schuden, sie in den  
diesigen Zeitungen zu veröffentlichen, hier  
eintragen:

Deming, N. M., 17. Febr. — G.  
A. Crosby (oder Crosby) liegt schwer  
erkrankt an den Blättern, dornder. Seine  
Freunde mögen telegraphiren.

W. K. Berlin. — Einige Leute sind  
verdächtig, daß der Knabe in Indianapolis  
eine Krankheit hat.

Wm. Hubbard, Chas. Merrick und  
Betty Davis wurden wegen Schlägerei  
und Waffentragens bestraft.

Wm. Hinman wurde verdonnert, weil  
er mit Steinen um sich geworfen hat.

Moses McLain ist der Friedensstörung  
angeklagt; wird morgen vernommen  
werden.

Einige Leute sind vermutlich, und mehrere  
Prostitutionen verfielen in Strafe.

### Mayors-Court.

Franz Hubbard feiert morgen ihren  
37. Geburtstag.

Herr und Frau Hubbard feiern morgen den 19. Jahrestag ihrer Hochzeit.

Clemens Bonneguet, Jr., ist im Besitz  
eines neuen Stammalters.

### Fiel töd zu Boden.

DeWitt Dean, ein farbiger Knabe No.  
119 Fort Wayne Ave. wohnhaft, fiel  
gestern Nachmittag während er mit einer  
Anzahl Kameraden nachlaufen spielte,  
plötzlich töd zu Boden. Man glaubt,  
dab der Knabe einem Herzleiden erlag.  
Er hatte nur einen Atem und war unter  
seinen Spielgenossen sehr beliebt.

### Berunglück.

Wm. Blue, ein Eisenbahnangestellter  
verunglückte gestern beim Garoppeln,  
indem ihm die rechte Hand gerquelt  
wurde. Der Verunglückte wurde im  
Surgical Institut gebunden.

Mütter begeben ein schreckliches  
Unrecht wenn sie ihre Kleinen vom Hosen  
quälen lös. H. H. ist zur Hand, eine  
Fische. Dr. Bull's Husten Syrup ver-  
leiht den Oudigkeit.

Gestern wurde der fürzlich in den  
Hoover Mills verunglückte, George  
Emory, beerdigt. Die frühere und die  
heilige Polizeimannschaft gab ihrem be-  
fehligen Collegen das letzte Geleite.

Schäfer's Gigaenzenladen befindet  
sich No. 99 Süd Delaware Str.

— den besten Feuer- & Versicherungs-  
Gef. Al. K. Franklins des Westens gehör-  
t und die Franklins von Indianapolis.

Ihr Vermögen beträgt \$320.000.  
Diese Companie repräsentiert die "North  
Western National" von Milwaukee, Ver-  
mögen, \$1.000.193 92 und die "German  
American" von New York, deren Vermö-  
gen über \$3.900.029 59 beträgt. Ferner  
repräsentiert sie die "Fire Association of  
London," Vermögen \$1.000.000 und die  
"Hanover of New York" mit einem Ver-  
mögen von \$2.700.000. Die "Franklin"  
ist na ziemlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten dat, sondern  
weil außer den regelmäßigen Raten auch  
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-  
folgt. Herr Herman T. Brandt, Agent für die  
hiesige Stadt und Um-  
gebung.

Marktpreise.